



Hörnuma Herne!

„Siedlung Teutoburgia“



Stadtmarketing
Herne

Hömma Herne!

Audiotour: Siedlung Teutoburgia – die vielleicht schönste Gartenstadt für Malocher

Wussten Sie, dass auf der Zeche Teutoburgia nur 14 Jahre lang Kohle gefördert wurde, wieso die Häuser der Siedlung immer mindestens zwei Eingänge haben oder welche Bedeutung die Objekte im Kunstwald haben?

Mit den Herner Audiotouren können Sie Stadtgeschichte und Stadtgeschichten ganz unabhängig von einem geführten Rundgang auf eigene Faust erleben.

Laden Sie sich die Audiodatei auf Ihr Smartphone und lassen Sie sich per Kopfhörer leiten! Tauchen Sie ein in die Historie der Siedlung – von der Schadeburg im

Dorf Börnig über die Zechengründung bis hin zur Restaurierung der Siedlung Ende der 1990er Jahre und der Entwicklung des Kunstwaldes.

Die Tour besteht aus 9 Stationen mit ebenso unterhaltsamen wie informativen Hörbeiträgen. Sie werden etwa eine gute Stunde Zeit benötigen.

Download: www.hoemma-herne.de



Die Hörstationen zur Audiotour: Siedlung Teutoburgia – die vielleicht schönste Gartenstadt für Malocher



Sie finden uns auf Facebook,
Instagram, YouTube und Twitter.
Wir freuen uns auf Sie!



Herausgeber:

Stadtmarketing Herne GmbH
Kirchhofstraße 5, 44623 Herne
Fon: 02323 9190515
E-Mail: info@stadtmarketing-herne.de

In Kooperation mit dem Stadtarchiv Herne,
der Geschichtsgruppe „Die Vier!“,
Bürgerinitiative Teutoburgia und Christof Schläger
Es sprechen: Stefan Grote, Gesa Hagen,
Alexander Christian, Astrid Jordan

Quellen:

Das Zusammenleben von Polen in der Siedlung /
Carl Debus 1915, www.Kunstwald.de,
Urban Horns / Christof Schläger, „Bude“ von
Annika Fischer / WAZ im Juli 2015,
www.tagdertrinkhallen.ruhr/ / Ruhr Tourismus

Bildnachweis: Stadtarchiv Herne, Gerd Biedermann

Herne, Juli 2021